



Animal Welfare.
Worldwide.

Briefing Woolrich-Kampagne: Aktion am 04. Oktober in München

Inhalt

Zusammenfassung Kampagne	1
Informationen zur Woolrich-Aktion in München.....	1
Q&A Hintergrundwissen	2
Die Woolrich-Kampagne	2
Woolrich und Echtpelz	3
Verhalten bei den Store-Aktionen	6
Pelz und Tierleid weltweit	7
Pelz und Nachhaltigkeit	8

Zusammenfassung Kampagne

Am 11. September ist unsere Kampagne gegen Woolrich gestartet. Woolrich ist ein US-Modeunternehmen, das vor allem für seine Outdoor- und Winterjacken bekannt ist. Im Zentrum der Kampagne steht Woolrichs ikonischer Arctic Parka, der bis heute mit Echtpelz verkauft wird. Genau daran knüpfen wir an: Unsere Kampagne und die geplanten Aktionen machen sichtbar, dass dieses Produkt Sinnbild für Tierleid und Greenwashing ist.

Was wir vorhaben: Wir wollen Woolrich öffentlich unter Druck setzen, um das Ende des Echtpelzverkaufs zu erreichen. Mit kreativen, sichtbaren Aktionen vor den Stores machen wir klar: Echtpelz verursacht Tierleid und passt nicht zu den eigenen Nachhaltigkeitsversprechen von Woolrich.

Dafür nutzen wir starke visuelle Elemente – wie einen überdimensionalen Parka, Käfigaufbauten und Live-Aktionen – begleitet von gezielter Presse- und Social-Media-Arbeit.

Informationen zur Woolrich-Aktion in München

- **Datum:** 04.10.2025
- **Aktionszeitraum:** 10:00 Uhr – 15:00 Uhr
- **Treffpunkt:** 09:00 Uhr am Woolrich Store, Brienner Str. 11, 80333 München
- **Aktion:** Die Aktion wird vom VIER PFOTEN Hauptamt organisiert und durch haupt- und ehrenamtliche Aktivist:innen vom Deutschen Tierschutzbund und Humane World for Animals unterstützt. Wir werden mit einer spannenden Inszenierung vor dem Store stehen, um auf das Leid durch den Echtpelz an Woolrichs Ikonen Produkt (Arctic Parka)



Animal Welfare.
Worldwide.

aufmerksam zu machen. Außerdem werden wir Material wie Banner und Handschilder dabei haben.

- **Dresscode:** Tragt bitte eine schwarze (dunkle) Hose sowie – wenn vorhanden – eure VP-Jacke. Falls ihr keine habt, sagt uns Bescheid, wir bringen welche mit. Bitte verzichtet natürlich zudem auf Pelzbesatz oder Bommel - auch Kunstpelz - sowie auf Echtleder (am besten auch auf Kunstleder, da wir bei vergangenen Pelz-Aktionen häufig darauf angesprochen wurden).
- **Fahrtkosten:** Wenn ihr von außerhalb anreist, können wir euch die Fahrtkosten (Bahn 2. Klasse oder Auto) im Nachhinein erstatten. Das gilt nicht für das Deutschlandticket, sondern für Einzelfahrten. Nutzt für die Erstattung bitte unser Belegabrechnungsformular. [Dieses findet ihr auf PAWSact.](#)
- **Kontaktperson:** Celine Schimek (Ehrenamtskoordinatorin), Handynummer: 0173 3137124 (gerne einfach per WhatsApp oder Anruf kontaktieren)

Q&A Hintergrundwissen

Die Woolrich-Kampagne

Was ist Woolrich für ein Unternehmen?

Woolrich ist ein US-Modeunternehmen, bekannt für seine Outdoor- und Winterjacken.

Warum wurde Woolrich für die Kampagne ausgewählt?

Woolrich, der selbsternannte „weltweit führende Designer von Outdoor-Lifestyle-Bekleidung“, verwendet weiterhin Pelz – trotz der unbestreitbaren Grausamkeit von Pelztierfarmen. Der sogenannte ikonische Woolrich „Arctic Parka“ – weithin als das charakteristische Winterkleidungsstück der Marke anerkannt – trägt maßgeblich zum Leiden der Tiere bei. Seine mit Pelz besetzte Kapuze besteht aus Fellen von Marderhunden, Kojoten und Füchsen, die ausschließlich zu Dekorationszwecken getötet wurden. Andere renommierte Outdoor-Marken – darunter Canada Goose, The North Face, Moncler und Patagonia – haben bereits auf Pelz verzichtet. Die Kampagne folgt auf unbeantwortete Versuche der Fur Free Alliance (FFA), in einen Dialog mit Woolrich zu treten.

Wie lange läuft die Kampagne?

Die Kampagne wird vom 11. September bis zum 04. Oktober laufen – passend zum Zeitraum der internationalen Fashion Weeks.



Animal Welfare.
Worldwide.

Wer ist an der Kampagne beteiligt?

Weltweite Mitglieder der Fur Free Alliance, darunter VIER PFOTEN, der Deutsche Tierschutzbund oder Humane World for Animals.

Wer ist die Fur Free Alliance?

Die Fur Free Alliance (FFA) ist ein internationaler Zusammenschluss von mehr als 50 Tierschutzorganisationen aus über 30 Ländern weltweit. Die Allianz setzt sich dafür ein, die Ausbeutung und Tötung von Tieren für Pelze mit friedlichen Mitteln zu beenden.

Was sind unsere Forderungen an Woolrich?

Wir möchten, dass das Unternehmen öffentlich eine pelzfreie Politik verkündet.

Gibt es einen Zeitrahmen, bis zu dem die FFA von Woolrich die Einführung einer pelzfreien Politik erwartet?

Woolrich sollte bis Ende 2026 eine pelzfreie Politik einführen.

Was passiert, wenn Woolrich sich weigert, nachzugeben, und weiterhin Pelz verwendet?

Je nach den Ergebnissen der öffentlichen Kampagne wird die FFA über weitere Maßnahmen entscheiden, um die Marke endgültig in eine pelzfreie Zukunft zu führen.

In welchen Ländern gibt es Woolrich-Geschäfte?

Deutschland, Italien, Niederlande, Japan sowie jeweils ein Outlet in der Schweiz und in Österreich.

In welchen Ländern sind Aktionen vor Woolrich-Geschäften oder ähnlichen Einrichtungen geplant?

FOUR PAWS plant mehrere Aktionen in Deutschland. Andere FFA-Mitgliedsorganisationen planen Proteste in Italien und den Niederlanden. Vom 22. bis 28.09. planen die italienischen FFA-Mitgliedsorganisationen Aktionen mit einem mobilen Banner (LKW) vor dem Woolrich-Hauptsitz (Bologna) und wahrscheinlich auch in Mailand (die Mailänder Modewoche findet zu dieser Zeit statt). Möglicherweise gibt es weitere Straßenaktionen vor italienischen Geschäften.

Woolrich und Echtpelz

Wie viel Pelz verwendet Woolrich?

Wir kennen die genaue Menge nicht, können aber sagen, dass Woolrich Tierpelz nur für eine Produktart verwendet: seine Arctic Parkas (Modelle für Damen, Herren und Kinder).



Animal Welfare.
Worldwide.

Wie viele Pelzartikel hat Woolrich derzeit in seiner Kollektion?

Anfang September ergab eine Suche nach „Fell“ im englischen (britischen) Woolrich-Onlineshop 31 Ergebnisse für Damen-, Herren- und Kinder-/Babyparkas mit Echtfell. Die Suche nach „Waschbär“ im englischen (britischen) Woolrich-Onlineshop ergab 21 Ergebnisse und die Suche nach „Kojote“ 8 Ergebnisse. Im US-Onlineshop gibt es auch einen Parka mit Fuchsfell.

Welches Fell verwendet Woolrich?

Woolrich ist bekannt für seinen legendären Woolrich Arctic Parka, eine mit Fell besetzte Jacke aus Marderhund-, Fuchs- und Kojotenfell. Den Produktinformationen im Internet zufolge stammen die verwendeten Marderhund- und Fuchsfelle aus Finnland (Saga Furs), während das Kojotenfell aus Kanada kommt. Artikel mit Marderhundfellen sind als Waschbär gekennzeichnet, was aus Verbraucher:innensicht als irreführende Information angesehen werden kann. Auf der Website findet man unter dem Stichwort „Material“ in der Regel folgende Angabe: *Procyone (Nyctereutes Procyonoides)*, wobei nur der lateinische Name korrekt ist, für Verbraucher:innen jedoch wiederum nicht verständlich ist; manchmal findet man auch folgende Angabe: *Marderhund (Nyctereutes Procyonoides, forma domestica)*

Woolrich bietet auch Jacken mit Kunstfell an.

Welches Fell wird von Woolrich am häufigsten verwendet?

Ausgehend von den verfügbaren Produkten scheint Woolrich hauptsächlich Fell von Marderhunden zu verwenden, gefolgt von Kojoten und in geringster Menge von Füchsen.

Wird Kojotenfell nur für die Arctic Parkas von Woolrich verwendet?

Bei Woolrich gibt es mit echtem Fell nur Parkas, und es scheint, dass Kojotenfell hauptsächlich in Parkas für Männer verwendet wird.

Wie viele Tiere müssen für einen typischen Woolrich-Parka getötet werden?

Wir gehen davon aus, dass ein typischer Pelzbesatz an einem Woolrich-Parka aus dem Fell eines Tieres hergestellt wird.

Haben wir Videos von Pelzfarmen, von denen Woolrich bezieht?

Ja, es gibt Aufnahmen aus finnischen Saga-Farms.

Welche Tierschutzstandards hält Woolrich ein?

[Woolrich-Ethikkodex](#) und [Woolrich-Richtlinie für Pelz und Daunen](#):

Wir verwalten die Auswahl von 100 % des in unseren Kleidungsstücken verwendeten Pelzes. Unser Verifizierungsprogramm garantiert, dass diese Komponenten unserer Kleidungsstücke



Animal Welfare.
Worldwide.

während der verschiedenen Phasen des Produktionsprozesses überprüft werden und dass alle unsere Produkte den internationalen Tierschutzstandards entsprechen.

Alle unsere Pelze stammen aus dem renommierten **Saga Furs** Auktionshaus, das nur mit zertifizierten Farmen oder Lieferanten zusammenarbeitet, die ihre Materialien in Übereinstimmung mit dem Agreement on International Humane Trapping Standards (AIHTS), der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) und der Europäischen Konvention zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Betrieben (umgesetzt durch die Europäische Richtlinie Nr. 98/58/EG), dem Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) und/oder der Europäischen Verordnung Nr. 1523/2007 beschaffen.

Gibt es bekannte Fälle (auch bei anderen Marken), in denen zertifiziertes oder ethisch gewonnenes Fell Tötungsmethoden beinhaltet, die den Standards widersprechen?

Es gibt kein ethisch gewonnenes Fell und bestehende Branchenzertifikate wie Saga Furs / Welfur gewährleisten kein ausreichendes Wohlergehen der Tiere, da diese grundsätzlich in denselben kleinen Drahtkäfigen gehalten werden wie anderswo. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse (EFSA-Stellungnahme 2025) haben gezeigt, dass in den bestehenden Käfigsystemen die Bedürfnisse der Tiere nicht erfüllt werden und verschiedene Folgen für das Wohlergehen der Tiere unvermeidbar sind. Es gibt zahlreiche Undercover-Aufnahmen, die die grausamen Bedingungen auf zertifizierten Pelztierfarmen in Finnland und anderen Ländern dokumentieren. Die freiwilligen Zertifizierungssysteme der Pelzindustrie gehen auch nicht auf die unmenschlichen Tötungsmethoden (Vergasung oder Stromschlag) oder den Umgang mit den Tieren ein.

Wurde Woolrich in der Vergangenheit aufgefordert, auf Pelz zu verzichten?

Mitgliedsorganisationen der FFA haben sich in den letzten Monaten wiederholt an verschiedene hochrangige Ansprechpartner:innen bei Woolrich und seiner Muttergesellschaft L-Gam gewandt. Vier Pfoten Deutschland hat einen Brief an den Woolrich-Manager für die DACH-Region geschickt. Bislang gab es keine Antwort von Woolrich auf diese Anfragen. Vor einigen Jahren gab es auch eine Petition anderer Gruppen an Woolrich:

<https://www.drove.com/campaign/63c2178a5d1cc110f94f1b74> oder Medienartikel wie diesen: <https://www.openpr.de/news/1064558/Dokument-belegt-Tierquaelerei-Tierrechtler-rufen-zum-Boycott-von-Woolrich-auf.html>

Gibt es Pläne oder Zeitpläne von Woolrich, um die Verwendung von Pelz in Zukunft zu reduzieren?

Uns sind keine Verpflichtungen von Woolrich zur Reduzierung bekannt und verschiedene Versuche von Tierschutzorganisationen, einen Dialog mit dem Unternehmen über die schrittweise Abschaffung von Echtpelz zu beginnen, wurden ignoriert, bevor wir uns entschlossen haben, die Kampagne zu starten. Aus Sicht des Tierschutzes reicht eine Reduzierung des Pelzverbrauchs ohnehin nicht aus - wir fordern ein vollständiges und zeitlich begrenztes Ende des



Animal Welfare.
Worldwide.

Verkaufs von Echtpelz.

Werden die Verbraucher:innen durch Kennzeichnung oder Marketing über die verwendeten Tierarten und die jeweiligen Beschaffungsmethoden informiert?

Artikel mit Marderhundsfellen sind als Waschbär gekennzeichnet, was aus Verbraucher:innensicht als irreführende Information angesehen werden kann. Auf der Website findet man unter dem Stichwort „Material“ in der Regel folgende Information: *Procyon (Nyctereutes Procyonoides)*, wobei nur der lateinische Name korrekt ist, für Verbraucher jedoch wiederum nicht verständlich ist; manchmal findet man auch diese Information: *Marderhund (Nyctereutes Procyonoides, forma domestica)*.

Kojotenfell wird als „*oyote (Canis Latrans) – Herkunft Kanada*“ gekennzeichnet, und das einzige Produkt mit Fuchsfell als „*Dyed blue fox (Vulpes Lagopus) – Herkunft Finnland*“.

Am Beispiel einer im Schweizer Online-Shop gekauften Kinderjacke enthalten die Kleidungsstücke die folgenden Etikettenangaben in verschiedenen Sprachen: „*Besatz / Echtes Fell / Natürliches asiatisches Waschbärfell / Fellherkunft Finnland / Enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs*“. Die Artikel enthalten auch ein Saga Furs-Etikett mit Marketinginformationen über das Branchenzertifikat für Pelze.

Verhalten bei den Store-Aktionen

Unsere Kampagne lebt von friedlichem, respektvollem und konstruktivem Aktivismus. Auch wenn wir Druck auf Woolrich ausüben wollen und der grausamen Pelzpolitik den Kampf ansagen, begegnen wir allen Menschen – auch Mitarbeitenden der Stores – mit Ruhe und Respekt.

Bitte beachte folgende Hinweise für den Umgang während der Aktion:

- **Bleibe ruhig und freundlich**, auch wenn du mit Ablehnung oder Unverständnis konfrontiert wirst.
- **Diskutiere nicht hitzig oder provozierend**. Wenn jemand wütend wird, versuche, die Situation nicht zu eskalieren.
- **Vermeide persönliche Angriffe** – unsere Kritik richtet sich gegen das Unternehmen und seine Entscheidungen, nicht gegen einzelne Mitarbeitende.
- **Verweise bei Fragen oder Konflikten auf das Hauptamt** – du musst als ehrenamtliche Person nicht alles selbst beantworten oder klären.
- **Halte dich an die rechtlichen Rahmenbedingungen** – z. B. keine Belästigung, keine Sachbeschädigung.

Wichtig: Unsere Aktionen sind **angemeldet und genehmigt**. Das bedeutet: Wir haben das Recht, vor dem Store präsent zu sein und unsere Botschaft zu zeigen. Sollte es zu Diskussionen kommen,



Animal Welfare.
Worldwide.

kannst du ruhig darauf hinweisen, dass die Aktion offiziell angemeldet ist – wir sind auf der sicheren Seite.

Wir wollen mit unserer Präsenz ein Zeichen setzen – durch klare Botschaften, ruhige Gespräche und ein solidarisches Auftreten. Jede:r von uns trägt dazu bei, dass unsere Aktionen glaubwürdig und wirkungsvoll sind.

Pelz und Tierleid weltweit

Wie viele Tiere werden jedes Jahr von der Modeindustrie für Pelze getötet?

Weltweit werden jedes Jahr Millionen von Tieren für ihre Pelze getötet, darunter Nerze, Füchse, Marderhunde, Chinchillas und Kaninchen. Die Gesamtzahl der weltweit für Pelz gezüchteten Nerze, Füchse und Marderhunde lag zuletzt bei etwa 19 Millionen. Der überwiegende Teil des weltweit verkauften Pelzes stammt aus Pelztierfarmen. Zudem werden jedes Jahr etwa 4 Millionen Wildtiere, darunter Kojoten, Füchse und Rotluchse, hauptsächlich in den USA, Kanada und Russland für Pelzzwecke gefangen (Wildfang).

Welche Länder produzieren am meisten Pelze? Und gibt es in Europa noch Pelztierfarmen?

Was die wichtigsten Arten betrifft, die in Pelztierfarmen gehalten werden (Marderhunde, Füchse und Nerze), ist China der größte Produzent, gefolgt von der EU (u. a. Dänemark und Polen). Andere Länder (USA, Kanada, Russland, Norwegen, Ukraine, Weißrussland) liegen an dritter Stelle.

Wie werden die Tiere getötet?

Nerze werden in der Regel durch Vergasung mit Kohlendioxid (CO₂) oder Kohlenmonoxid (CO) getötet. Füchse und Marderhunde werden in der Regel durch Stromschlag über Mund und Anus getötet. Chinchillas werden oft durch eine Chloralhydrat-Injektion oder durch Genickbruch getötet.

Wie alt sind die Tiere, wenn sie für ihr Fell getötet werden?

Die „Pelzernte“, das Töten und Häuten der Jungtiere, erfolgt, wenn sie etwa 7-8 Monate alt sind.

Was passiert mit Tieren, die nicht den Qualitätsstandards der Pelzindustrie entsprechen?

Alle Tiere in Pelztierfarmen werden früher oder später getötet. Entweder die Jungtiere, wie oben beschrieben, oder Zuchttiere, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Wie werden die Tiere vor ihrer Tötung für ihr Fell gehalten – wie sind ihre Lebensbedingungen?

Pelztiere mit hochkomplexen artspezifischen Bedürfnissen werden in kleinen Drahtkäfigen in langen Reihen gehalten – Seite an Seite mit ihren Artgenossen. Die Käfige sind so eng, dass sich



Animal Welfare.
Worldwide.

die Tiere nicht ausreichend bewegen oder natürliche Verhaltensweisen wie Futtersuche und Erkundung ausüben können. Kot und Urin sammeln sich unter den Käfigen und setzen die Tiere permanent einem intensiven Gestank aus. Eine artgerechte Haltung ist auf Pelztierfarmen nicht möglich. Die Tiere zeigen oft stereotypes Verhalten wie Auf- und Abgehen, wiederholtes Kreisen, Fellkauen oder Schwanzbeißen - deutliche Anzeichen für psychische Belastung. Solche Verhaltensstörungen sind bei allen für die Pelzgewinnung gezüchteten Tierarten weit verbreitet.

Was ist der Unterschied zwischen Wild- und Zuchtpelz?

Zuchtpelz stammt von den Tieren, die auf den Pelzfarmen gezüchtet und getötet werden. Arten wie Kojoten, Füchse, Rotluchse, Luchse, Biber usw. werden durch Fallen getötet. Die Methoden, mit denen Wildtiere gefangen und getötet werden, haben erhebliche Auswirkungen auf das Wohlergehen der Tiere und können ihnen großes Leid und Schmerzen zufügen. Drahtschlingen und Fußfallen beispielsweise führen selten zum sofortigen Tod und verursachen immense Schmerzen und Stress. Außerdem können gefangene Tiere an Erschöpfung, Raubtieren, Hunger, Ertrinken, Schock, Verletzungen oder Blutverlust sterben. Die Tiere, die noch leben, wenn sie gefunden werden, werden oft brutal durch Ertränken, Ersticken, Schläge oder durch Zerdrücken der Brust durch die Fallensteller getötet.

Wie ist die globale Lage zum Thema Pelz (Verbote, Trends, Rückgänge)?

Immer mehr Länder verbieten Pelzfarmen, viele Modemarken steigen aus. Die Nachfrage sinkt.

Pelz und Nachhaltigkeit

Warum ist Pelz nicht nachhaltig?

Die Industrie vermarktet Pelz als „natürliches“ Produkt, um dem Narrativ der Nachhaltigkeit zu entsprechen. Bei genauerer Betrachtung des gesamten Produktionszyklus, von der Aufzucht der Tiere bis zur Fertigstellung der Kleidungsstücke, ist die Pelzproduktion jedoch ein äußerst giftiges und ressourcenintensives Geschäft.

Der Pelzproduktionsprozess hat in jeder Phase erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt, wobei die Emissionen Boden, Wasser und Luft beeinträchtigen. Ein großes Problem ist das standardmäßige System der offenen Käfighaltung, in dem eine große Anzahl von Fleischfressern untergebracht wird. In diesem System sammeln sich Urin und Kot wochenlang unter den Käfigen auf unbefestigtem Boden an und verursachen erhebliche Mengen an Gülle. Die Ammoniakemissionen von Nerzfarmen sind beispielsweise doppelt so hoch wie die von Masthähnchenbetrieben. Dies trägt zur Eutrophierung und Versauerung des Bodens bei.

Nach dem Häuten müssen die rohen Felle mehrere Verarbeitungsschritte durchlaufen, um für die Verwendung in der Modeindustrie geeignet zu sein. Dazu gehören das Zurichten, Gerben und oft auch Färben, wobei verschiedene giftige Chemikalien zum Einsatz kommen, um die Zersetzung



Animal Welfare.
Worldwide.

des Fells und der daran haftenden Haut zu verhindern. Die Pelzverarbeitung und -färbung zählt zu den fünf Industriezweigen mit der höchsten Verschmutzungsintensität in Bezug auf die Kontamination des Bodens mit giftigen Metallen.

Studien, die in verschiedenen Ländern durchgeführt wurden, haben potenziell gefährliche Konzentrationen von Schadstoffen in fertigen Pelzprodukten aufgezeigt. Die Untersuchungen ergaben schädliche chemische Rückstände, insbesondere von giftigen Metallen und Verbindungen wie Formaldehyd, Alkylphenoethoxylaten, Chrom VI, chlorierten Phenolen oder Azofarbstoffen.

Wie hoch ist der ökologische Fußabdruck der Pelztierzucht im Vergleich zu synthetischen Alternativen?

Lebenszyklusanalysen, in denen die Umweltauswirkungen von Echtpelz im Vergleich zu anderen Textilien – wie Baumwolle, Wolle, Polyester und Kunstpelz – bewertet werden, zeigen durchweg, dass Tierpelz einen wesentlich höheren ökologischen Fußabdruck hat. Selbst wenn ein Nerzmantel fünfmal länger halten würde als eine Kunstpelz-Alternative, wären seine Gesamtauswirkungen auf die Umwelt immer noch größer. Weitere Analysen der Pelzproduktion, einschließlich ihres CO₂-Fußabdrucks und der damit verbundenen Umweltauswirkungen, stützen diese Ergebnisse.

Eine Studie, die auf Daten der Modegruppe Kering basiert, verglich Fuchs-, Nerz- und Marderhundfell mit nicht-tierischen Materialien und Lammfell. Die Ergebnisse zeigten, dass unter den acht untersuchten Materialien Tierfell die höchsten Werte in Bezug auf Luft- und

Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung pro Kilogramm aufwies. Nerzfell produzierte außerdem die meisten Abfälle pro Kilogramm. Während die Pelzindustrie argumentiert, dass die längere Lebensdauer eines Pelzmantels diese Umweltkosten ausgleicht, deuten die verfügbaren Beweise auf das Gegenteil hin. In Wirklichkeit reicht die typische Lebensdauer von Pelzbekleidung bei weitem nicht aus, um ihre deutlich höheren Umweltauswirkungen zu kompensieren.

Welche Alternativen (z. B. pflanzliche, recycelte Materialien) könnten Pelz und Daunen in den Kollektionen von Woolrich ersetzen?

Da Modemarken, Designer:innen und Verbraucher:innen die Auswirkungen der in der Branche verwendeten Rohstoffe bewerten, suchen sie zunehmend nach innovativen neuen Materialien, die die gleiche Funktionalität und Qualität bieten, ohne dass dies zu Lasten von Tieren, Umwelt und Menschen geht. Dies hat zur Entwicklung einer neuen Materialkategorie geführt, die als „Materialien der nächsten Generation“ bekannt ist.

Alternativen zu Pelz sind:

- Recyceltes PET
- Recycelter Kunstpelz



Animal Welfare.
Worldwide.

- Recycelter Denim
- Biobasierter Pelz, hergestellt aus pflanzlichen und recycelten Polyestermaterialien, z. B. ECOPEL KOBA®
- Hanf
- Gebraute Proteinstapelfasern, z. B. Spiber®

Ist es besser, alte oder gebrauchte Pelzmäntel weiter zu tragen, anstatt sie wegzuerwerfen?

FOUR PAWS rät dringend davon ab, neues Echtpelz zu kaufen, und empfiehlt Verbrauchern außerdem, auch keine gebrauchten oder Vintage-Pelze zu kaufen oder zu tragen. Auch wenn das Tragen von gebrauchtem Pelz nicht direkt den Pelzhandel fördert, suggeriert es doch, dass man das Leiden der Tiere dahinter akzeptiert. Indirekt trägt man – im schlimmsten Fall – dazu bei, dass Echtpelz wieder akzeptabler wird, da man nicht erkennen kann, ob ein Pelzartikel gekauft, gebraucht oder neu ist.

FOUR PAWS empfiehlt daher, eine sinnvolle Alternative für alten Pelz zu finden, beispielsweise lokale Tierheime oder Rettungszentren zu fragen, ob ein Kleidungsstück als Kuschelunterlage für Haustiere oder verwaiste oder verletzte Wildtiere verwendet werden kann. Warme Kleidung könnte auch von Organisationen, die Obdachlose unterstützen, gerne angenommen werden. Wenn es jedoch keine Möglichkeit gibt, Echtpelzartikel wiederzuverwenden, empfiehlt FOUR PAWS, sie gemäß den Vorschriften der örtlichen Abfallbehörden sicher zu entsorgen.

Wie kann man als Verbraucher:in Echtpelz oder Kunstpelz unterscheiden? Worauf sollte beim Einkauf geachtet werden?

Echtpelz ist heute oft schwer von hochwertigem Kunstpelz zu unterscheiden – vor allem, weil er in der Modeindustrie häufig geschoren oder gefärbt wird. Auch der Preis ist kein verlässlicher Hinweis mehr: Echtpelz kann sehr günstig sein. **Deshalb gilt: Wenn du dir unsicher bist – bitte nicht kaufen!**

Vier Tests helfen bei der Einschätzung:

- Unterwolle-Test: Echtpelz hat oft eine feine, dichte Unterwolle unter den längeren Haaren.
- Leder-Test: Zieh die Haare auseinander – bei Echtpelz liegt echtes Leder darunter, bei Kunstpelz ein gewebter Stoff.
- Wind-Test: Echtpelz bewegt sich schon bei leichtem Pusten – Kunstpelz bleibt meist starr.
- Haar-Test (nur mit Vorsicht!): Ein verbranntes Haar riecht nach verbrannter Haut und zerfällt zu Asche – Kunstpelz schmilzt und riecht künstlich.

Sicher pelzfrei einkaufen – mit dem Fur Free Retailer Programm

Diese Tests können helfen – sind aber nicht immer eindeutig. Wer wirklich sicher gehen will, sollte sich am [Fur Free Retailer Programm](#) orientieren.



Animal Welfare.
Worldwide.

Es ist das weltweit führende Programm, das pelzfreie Marken kennzeichnet und Verbraucher:innen hilft, ethisch einwandfreie Mode zu finden. Die Online-Liste auf furfreeretailer.com zeigt, welche Marken sich nachweislich zu einem vollständigen Verzicht auf Pelz verpflichtet haben. Das Programm wird von Tierschutzorganisationen wie VIER PFOTEN unterstützt und ist eine verlässliche Orientierungshilfe – besser als selbst raten oder testen zu müssen. So kannst du sicher sein, dass du keinen Echtpelz aus tierquälerischer Haltung kaufst – auch nicht versehentlich bei kleinen Besätzen oder Accessoires.